

KENNT JEDER:

„Niemetz Schwedenbomben“

gelten beinahe als Synonym für Schoko-
schaumküsse. Bis heute werden
sie mit einem hohen Anteil an Hand-
arbeit in Österreich produziert.



Dass die Töchter der Heindls ständig nach Maroni fragten, inspirierte die Konditoren in der Familie zur Entwicklung der „**Heindl Schoko Maroni**“, für die Maroni-Mousse mittels Prägewalze in Form gebracht und mit Edelbitter-Schokolade umhüllt wird.



Dass die Haselnüsse für die Schnitten aus dem Hause Manner aus der Gegend um Neapel stammten, führte zum Namen „**Manner Neapolitaner Schnitte**“. Seit man diese in einer Taschenpackung in Alufolie samt Aufreißfaden anbietet (1949), ist sie der erfolgreichste Artikel des Sortiments.



„**Fizzers**“ – (Firma Swizzles) sind in Österreich seit Jahrzehnten über den Vertrieb von Gschwandtner zu beziehen. Bis heute steht die Marke für eine erschwingliche Nascherei mit Brauseeffekt, die insbesondere bei Kindern gefragt ist.



Während sich unter dem Begriff „Schokolinsen“ nicht jeder etwas vorstellen kann, sind „**Smarties**“ allen ein Begriff. Die bunte Nascherei ist seit 1937 erhältlich, seit 2007 werden sie ohne künstliche Farbstoffe hergestellt, heuer erfolgt die Umstellung auf recycelbare Papierverpackungen.



Bei Bonbons gilt „**Englhofer**“ als einer der Klassiker schlechthin. Unter dem „Englhofer“-Dach finden sich Traditionsprodukte wie „Firn“, „Wiener Zuckerl“, „Eiszapfen“ oder „Arosa“. Die beiden ersteren feierten 2020 60. bzw. 80. Geburtstag. Im Jahr 2000 wurde „Englhofer“ von Storck übernommen.



Auf kaum einem Christbaum fehlen hierzulande die „**Küfflerle Schokoschirmchen**“, sie gelten als der beliebteste Baumbehang in Österreich (Nielsen, LEH exkl. H/L, Weihnachten 2020). Doch auch unterm Jahr bzw. zu Ostern sind die praktischen Schirmchen gefragt. Hergestellt werden sie in Gloggnitz (NÖ).



„Quadratisch, praktisch, gut“ – so werden seit den 50er Jahren die „**Ritter Sport**“-Tafeln beworben. Die Tafeln selbst gibt es seit fast 90 Jahren – nächstes Jahr steht das Jubiläum an. Sowohl Name als auch Form gehen darauf zurück, dass man früher bei Sportveranstaltungen gerne Jackett trug, herkömmliche dünne Tafeln darin aber gerne zu Bruch gingen.



Die „**Milka Alpenmilch Tafel**“ wird seit Anbeginn, also 1901, in Lila verpackt, dessen Farbton wohl jeder von uns gedanklich sofort abrufen kann und der übrigens seit 1994 sogar geschützt ist. Schon immer wird die Milch dafür aus den Alpen bezogen. Die Brand, die heuer ihr 120-jähriges Jubiläum begeht, ist Marktführer im Tafelsortiment (Nielsen, 2020).



Als der überzeugte Nichtraucher Eduard Haas ein kleines Bonbon mit Pfefferminzöl erfand und damit eigentlich eine Alternative zur Zigarette anbieten wollte, ahnte er wohl nichts von der Erfolgsgeschichte, die „**Pez**“ hinlegen sollte. Die „Pez Spender“ (ursprünglich in Form eines Feuerzeugs) gelten heute als beliebtes Sammlerobjekt.

